BEA

Benutzerdokumentation Kernprüfsystem

Das BEA Kernprüfsystem

BEA führt bei Eingang der Bescheinigungen eine Plausibilitätsprüfung durch. Grundsätzlich soll vermieden werden, dass fehlerhafte Bescheinigungen überhaupt erst entstehen und an BEA gesendet werden. Die Ersteller von Bescheinigungen plausibilisieren daher selbst die Eingangsdaten. Dieser Vorgang wird dort auch als „Kernprüfung“ bezeichnet. Für die Erstellung dieser Kernprüfung dient die von BEA implementierte Plausibilitätsprüfung als Referenz, d.h. die Hersteller können damit ihre eigenen Prüfkomponenten testen.

Dokument-Informationen	
Projekt	BEA
Letzte Änderung	08/2026
Version	12.7
Verantwortlich	Bundesagentur für Arbeit
Status	Gültig
Name Dokument	Handbuch_BEA-Kernpruefsystem.docx

Änderungshistorie

Version	Datum	Änderung
1.0	14.11.2013	Erste Erstellung
1.0	15.01.2013	Umstellung auf GKV-Kernprüfer
1.1	17.02.2014	Kapitel 1.2 ergänzt
1.1	18.02.2014	Einarbeitung der Anmerkungen vom 18.02.2014
2.0	03.06.2014	Stufe 2.1
2.2	05.09.2014	Stufe 2.2
3.2	13.11.2014	Stufe 3.2
3.3	11.12.2014	Stufe 3.2 R02
4.0	18.03.2015	Änderungen an Plausibilitäten.
4.1	20.07.2015	Änderungen am kontrollierten Vokabular.
4.2	22.10.2015	Unterstützung Datensätze v03
5.0	20.01.2016	Datensätze V03 korrigiert, Datensätze V02 entfernt.
6.0	16.05.2018	Änderungen am kontrollierten Vokabular. Änderungen an Plausibilitäten.
7.0	21.02.2019	Änderungen am kontrollierten Vokabular. Änderungen an Plausibilitäten.
8.0	15.07.2020	Änderungen am kontrollierten Vokabular. Änderungen an Plausibilitäten.
9.0	10.03.2021	Änderungen am kontrollierten Vokabular. Änderungen an Plausibilitäten.
10.0	18.08.2022	Anpassungen aufgrund neuer Java Version 11.
11.0	24.03.2023	Anpassung DBAN013 und Gültigkeitszeitraum für Länderkennzeichen „SD“
12.0	27.07.2023	Anpassungen DBAN020, Änderungen an gesonderter Absendernummer im KODS, VLDS,NLDS, Datensatze V04 hinzugefügt

12.1	25.08.2023	Die Plausibilitäten DSAB020, DSEU020 und DSNE020 werden nicht mehr geprüft.
12.2	23.01.2024	Die Plausibilitäten DBEN705, DBEN706, DBEN710, DBEN711, DBEN716, DBEN717 und DBEN718 ausgebaut.
12.3	11.12.2024	Die Plausibilitäten für Datensatz V4.6 implementiert bzw. geändert: DBEN045 GEÄNDERT DBEN046 NEU DBEN761 GEÄNDERT DBEN762 NEU DBSA040 GEÄNDERT DBSA041 NEU
12.4	28.01.2026	Security-Fix: Log4j aufgrund von Security Issues von 2.18.0 auf 2.25.3 angehoben
12.5	22.04.2026	Security-Fix: Log4j aufgrund von Security Issues von 2.25.3 auf 2.25.4 angehoben
12.6	22.07.2026	Security-Fix: fasterxml.jackson.core und -databind auf Version 2.18.9 updated
12.7	27.08.2026	Vorsatzwort „de l ‘“ bis 31.03.2027 gueltig; ab 01.01.2027 „de l‘“ gueltig

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis 4

1 Einleitung 5

1.1 Zweck (des Dokuments) 5

1.2 Umfang (des Softwareprodukts) 5

2 Benutzeranleitung 6

2.1 Benutzer 6

2.2 Anwendungsschritte 6

2.2.1 BEA-Kernprüfsystem installieren 6

2.2.1.1 Installationspaket 6

2.2.1.2 Programm-Layout 7

2.2.2 Testdaten konfigurieren 7

2.2.3 Testdaten prüfen 7

2.2.4 Ergebnisse prüfen 7

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Referenzierte Dokumente 5

1 Einleitung

1.1 Zweck (des Dokuments)

Das vorliegende Dokument enthält eine Benutzeranleitung für das BEA-Kernprüfsystem, welches als Modul im GKV-Kernprüfer integrierbar und einzusetzen ist. Der GKV-Kernprüfer selbst ist ein standardisiertes Rahmenwerk, welches umfassend im Dokument „Handbuch.pdf“ [R03] beschrieben wird.

Im Folgenden werden daher vorwiegend die Besonderheiten des BEA-Kernprüfsystems herausgestellt.

1.2 Umfang (des Softwareprodukts)

Die BEA Plausibilitätsprüfung soll in geeigneter Form an die Ersteller von Bescheinigungen ausgeliefert („veröffentlicht“) werden können. Der beschriebene Liefergegenstand wird als BEA-Kernprüfsystem bezeichnet. Es liegt in der Version 260801 vor.

Besonderheiten des BEA-Kernprüfsystems:

- Das BEA-Kernprüfsystem prüft nur Einzelbescheinigungen
- Vorlaufsatz, Kommunikationssatz und Nachlaufsatz werden nicht geprüft.
- Die Prüfroutinen im BEA-Kernprüfsystem 260801 sind identisch zu den Prüfroutinen in der BEA Produktion, Stand 26.03.00.00-R01.
- **Das BEA-Kernprüfsystem ist nur für Testzwecke vorgesehen.**

Referenzierte Dokumente

ID	Titel	Datum	Ablage
[R01]	Grobkonzept Einheitliche Kernprüfung	07.05.2013	https://www.gkv-datenaustausch.de
[R03]	GKV-Kernprüfer, Handbuch		ALG.260801.zip/Handbuch.pdf

Tabelle 1: Referenzierte Dokumente

2 Benutzeranleitung

2.1 Benutzer

Es werden zwei Benutzerrollen erwartet:

- Technische Rolle: Ausführung des Programmes auf Betriebssystemebene, Weiterleitung von Ergebnisprotokollen an fachliches Personal.
- Fachliche Rolle: Auswertung der Protokolle, Bewertung von Abweichungen zu eigenen Prüfregeln.

2.2 Anwendungsschritte

2.2.1 BEA-Kernprüfsystem installieren

Nach dem Empfang des Softwarepaketes kann dieses auf einem PC oder Server installiert werden.

Als Betriebssysteme werden Windows (8 und höher) bzw. UNIX (*bash*-Shell) mit Java Runtime Environment (ab JDK 11) unterstützt.

Details zur Installation, Bedienung und zu Dateiformaten befinden sich im „Handbuch.pdf“ ([R03]).

2.2.1.1 Installationspaket

Das Paket wird im zip-Format als Datei „ALG.*.zip“ ausgeliefert, so dass nur ein beliebiger zip-Extraktor für die Installation erforderlich ist.

Darin befindet sich auch das „Handbuch.pdf“ ([R03]).

Im Idealfall müssen keine Umgebungsvariablen angepasst werden. Bei Konflikten oder Unsicherheit wird das Setzen folgender Umgebungsvariablen empfohlen:

- `JAVA_HOME`
- `PATH` (mit `$JAVA_HOME/bin` bzw. `%JAVA_HOME%\bin`)

Sollten weiterhin Probelme auftreten und ein Start der KernprueferTester.jar fehlschlagen, sollte in der Windows Registry folgender Schlüssel überprüft werden:

Computer\HKEY_CLASSES_ROOT\jarfile\shell\open\command

Hier sollte für den Schlüssel ***(Standard)*** der Pfad für die Java 11 Installation gesetzt sein.

2.2.1.2 Programm-Layout

Das Layout des ausgelieferten Archivs sieht wie folgt aus:

```
/---+--- config.properties
    +--- run.sh
    +--- run.bat
    +--- Handbuch.pdf
    +--- KernprueferTester.jar
    +--- lib ---+--- Kernpruefung.jar
                +--- KernpruefungALG ---+--- bea_kp.jar
                +-----------------------+--- *.jar
                +-----------------------+----data----+--- plz.csv
                +-----------------------+------------+--- *.xml
```

Die Datei config.properties ist gemäß „Handbuch.pdf“ [R03] zu konfigurieren.

Die entsprechenden BEA-spezifischen Einträge lauten ([nn] steht für eine Zahl 0-99):

```
VERF.[nn]=ALG 260801
IMPL.[nn]=de.arbeitsagentur.alg.kernpruefung.KernpruefungALG
LIB.[nn]=lib/KernpruefungALG/KernpruefungALG260801.jar
```

Je nach Version und Konfiguration befinden sich im Unterverzeichnis lib noch weitere Dateien, die für den Ablauf der Software benötigt werden.

2.2.2 Testdaten konfigurieren

Das Format der Testdaten muss den bekannten Datensatzbeschreibungen (s. [R03]) entsprechen. Das System verarbeitet Dateien, die interaktiv über „File/Testfile öffnen“ ausgewählt wurden oder im Batch-Betrieb per „`-i infilename`“ angegeben wurden. Sowohl Einzelbescheinigungsdateien als auch Sammeldateien (nur Einzelbescheinigungen werden geprüft) können verarbeitet werden. Je nach Bedarf muss der Nutzer die Testdaten anpassen bzw. selbst generieren.

Im Verzeichnis „data“ befindet sich

- eine Datei „**plz.csv**“ mit als gültig erachteten Postleitzahlen (ohne Gewähr)

Diese Datei ist bei Bedarf anzupassen.

2.2.3 Testdaten prüfen

In diesem Schritt werden alle Testdaten eingelesen und mittels der BEA-Plausibilitätsregeln validiert.
Im interaktiven Betrieb erscheint in der Ergebnisansicht pro Eingabezeile eine Resultats-Zeile.

Im Batch-Betrieb werden Prüfungsergebnisse in der mit „`-o outfilename`“ angegebenen Datei abgelegt.

2.2.4 Ergebnisse prüfen

Dieser Schritt umfasst die manuelle Prüfung der Prüfergebnisse unter Zuhilfenahme der offiziellen Datensatzbeschreibungen. Ein Vergleich der Rückmeldungen mit den Prüfergebnissen der eigenen Systeme liefert dem Nutzer Hinweise auf etwaige Diskrepanzen zwischen seiner Implementierung und den Vorgaben der BA.